

Vorwort und Benutzerhinweise

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrer und Lehrerinnen!

Dieses Buch ist der vierte Band einer insgesamt fünfbandigen Reihe zur Examensvorbereitung für Schüler/innen in der Gesundheits- und Kranken-/Kinderkrankenpflege. Die Bände 1–3 dienen dabei der Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Prüfung, die Bände 4 und 5 beziehen sich auf den mündlichen Teil.

Die mündliche Prüfung erstreckt sich gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (KrPflAPrV § 14) auf drei thematische Teilbereiche, die jeweils in 10 bis 15 Minuten geprüft werden sollen. Die Gesamtzeit der mündlichen Prüfung beträgt damit 30 bis 45 Minuten.

Der Ihnen hier vorliegende Band zur Prüfungsvorbereitung bezieht sich auf den Teilthemenbereich 1: **Unterstützung, Beratung und Anleitung in gesundheits- und pflegerelevanten Fragen fachkundig gewährleisten**. Dass dieser Themenbereich Bestandteil der mündlichen Prüfung ist, unterstreicht die Bedeutung von Beratungs- und Anleitungshandeln in der pflegerischen Berufsausübung. Daher wird dieser Themenbereich auch explizit als Ausbildungsziel für die Gesundheits- und Krankenpflege (Krankenpflegegesetz § 3) benannt.

„Unterstützung, Beratung und Anleitung in gesundheits- und pflegerelevanten Fragen fachkundig zu gewährleisten“, stellt eine hohe Anforderung an die Berufsangehörigen, denn hier kann es nicht um die Vermittlung von „Standardtipps“ gehen, sondern um das individuelle Erfassen von Beratungs-, Schulungs- oder Anleitungbedarf und die ebenso individuelle Gestaltung der Umsetzung. Hierzu bedarf einer umfassenden Wissensbasis über Gesundheits- und Krankheitsrisiken und -gefahren, über präventive und rehabilitative Maßnahmen, über Hilfsmittel und anderweitige Unterstützungsmöglichkeiten wie Seminare, Kurse oder bestimmte Programme, die z. B. von den Krankenkassen angeboten werden. Beratung, Schulung und Anleitung sind damit institutionsübergreifende Themenbereiche, wenn es bspw. darum geht, wie der betroffene Patient sein im Akutkrankenhaus erworbenes Wissen im häuslichen Bereich umsetzen kann.

Weil Unterstützung, Beratung und Anleitung also ein sehr individuelles Pflegehandeln erfordern, steht auch in diesem Band wieder der sogenannte „Fallbezug“ im Mittelpunkt. Dies entspricht dem Anliegen, nicht einfach „grundsätzlich sinnvolle“ Maßnahmen und Beratungsinhalte abzufragen, sondern – soweit das mithilfe einer

als Fallbeispiel geschilderten Pflegesituation möglich ist – einen individuell-realen Beratungsbedarf als Ausgangspunkt in den Blick zu nehmen und hiervon die entsprechende professionelle Vorgehensweise begründet abzuleiten. Damit wollen wir Ihnen, liebe Schülerinnen und Schüler, eine Prüfungsvorbereitung ermöglichen, die der Prüfungsrealität und deren Erfordernissen möglichst nahe kommt und eine hohe Effektivität gewährleistet. Dies entspricht der lernfeldbezogenen Strukturierung der Ausbildung gemäß der Themenbereiche der Ausbildungs- und Prüfungsordnung, wobei nun nicht mehr, wie früher, einzelne Fächer, sondern individuelle Bedarfssituationen bearbeitet werden.

Gliederung des Buches

Mit insgesamt 18 „Fällen“ können Sie sich auf den ersten Teilbereich der mündlichen Prüfung vorbereiten. Immer geht es dabei um den Prüfungsteil „Unterstützung, Beratung und Anleitung in gesundheits- und pflegerelevanten Fragen fachkundig gewährleisten“. Unterschiedlich sind die Personen, also die Pflegeempfänger, um die es geht. Diese Unterschiedlichkeit bezieht sich auf das Alter, die soziale Konstellation, in der die Pflegebedürftigen leben, das Krankheitsbild, das sie haben, ihre Risikofaktoren und ihre Fähigkeiten, ihr Verhalten als Patienten und natürlich vor allem auf den Beratungs-, Leitungs- oder Schulungsbedarf, der sich daraus ergibt. Damit Sie als Schülerinnen und Schüler zeigen können, dass Sie diesen Unterstützungsbedarf fachkundig gewährleisten können, sind alle „Fälle“ nach folgendem Bearbeitungsschema gegliedert:

1. *Welche pflegerelevanten Informationen sind im Fallbeispiel enthalten? – Was weiß ich?*
Ziel dieser Aufgabe ist zunächst die Analyse der geschilderten Situation.
2. *Welchen Schulungs-, Leitungs- und Beratungsbedarf stelle ich fest? – Um was geht es?*
Hier geht es darum, zu überlegen, welcher Schulungs-, Leitungs- und Beratungsbedarf sich aus der Analyse der geschilderten Situation ergibt.
3. *Welche fachlichen Kenntnisse brauche ich zur Ermittlung der konkreten Schulungs-, Leitungs- bzw. Beratungsinhalte? – Was muss ich wissen?*
In dieser Frage geht es darum, die fachlichen Kenntnisse aus der Pflege und aus den Bezugswissenschaften darzustellen, die notwendig sind, um – bezogen

auf die geschilderte Pflegesituation – eine individuelle Schulung, Anleitung oder Beratung durchführen zu können.

4. Welche Schulungs-, Leitungs- oder Beratungsziele lassen sich aus der Situation und meinen fachlichen Kenntnissen ableiten? Welches methodische Vorgehen ist geeignet, um diese Ziele zu erreichen?

In dieser Aufgabe ist schließlich die Synthese gefordert. Es geht darum, aus dem ermittelten Bedarf und aus dem fachlichen Hintergrundwissen individuelle Schulungs- Leitungs- und/oder Beratungsziele abzuleiten und darzulegen, wie eine solche Situation methodisch gestaltet werden kann.

Wir gehen davon aus, dass so für jeden Lernenden eine möglichst effektive Prüfungsvorbereitung möglich ist, wobei natürlich ein gewisses „Restrisiko“ der dann tatsächlichen Prüfungsgestaltung übrig bleibt.

Liebe Schülerinnen und Schüler: Dieses Buch ist bewusst als „Arbeitsbuch“ gestaltet worden. Machen Sie es sich also „zu eigen“, füllen Sie es im wahrsten Sinne des Wortes aus und – vor allem: Verinnerlichen Sie die „Logik“ der Fallbearbeitung und machen Sie daraus Ihre persönliche Lernlogik. Dann, so sind wir überzeugt, steht Ihrem Prüfungserfolg – fast – nichts mehr im Wege. Wir wünschen Ihnen viel Glück und einen guten Start in den Beruf!

Mainz und Koblenz, im März 2007



Prof. Dr. phil. Susanne Schewior-Popp

Renate Fischer